

# ATLANTIC SOUL LEGENDS

## 20 Original Alben in einer Box

**VÖ-Datum: 5.10.2012**

Es beginnt 1958 mit Ray Charles und seinem Klassiker „What I'd Say“, und endet 1975 mit Sam Dees' Parole „The Show Must Go On“, ein lange verschollenes Juwel, das hier zum ersten Mal überhaupt auf CD erklingt. Dazwischen entfaltet sich das akustische Panorama eines großen Labels, das wie kein zweites zum Synonym für Soul-Musik geworden ist. „Atlantic Soul Legends“: 20 Original Albums From The Iconic Atlantic Label“ bündelt eine einmalige Erfolgsgeschichte in einem fantastischen Box-Set, das mit liebevoll umgesetzten Vinyl Replicas der Original-Cover auch optisch seinem künstlerischen Format gerecht wird.

Bereits 1947 von Ahmet Ertegun und Herb Abramson gegründet, folgte Atlantic später dem Verdikt von A&R-Chefstrategie und Produzent Jerry Wexler, der sagte: „Wir machen keine Scheiben mit weißen Jungs, die schlechte Kopien von schwarzen Sängern liefern. Wir bringen das Original.“ Und daran mangelte es wahrlich nicht. Von Ben E. King („Don't Play That Song“) und Balladen-Pionier Solomon Burke („If You Need Me“) über Stax-Ikonen wie Otis Redding („Otis Blue“) und Sam & Dave („Hold On, I'm Comin“) bis zum Soul-Dynamo Wilson Pickett („In The Midnight Hour“) und zur Soul-Poesie eines Donny Hathaway („Everything Is Everything“). Aber es war auch Platz für die Hit-Instrumentals von Booker & The MG's („Green Onions“) und natürlich für Aretha Franklin, die ihr Album getrost „Lady Soul“ betiteln konnte, ohne der Hochstapelei verdächtig zu werden.

Doch dieses Boxset glänzt nicht nur mit den bekannten, großen Namen. So gibt es hier auch ein schönes Wiederhören mit dem ewig unterschätzten Don Covay („Mercy!), mit dem grandiosen William Bell („The Soul Of A Bell) oder mit Clarence Wheeler, dessen „Doin What We Wanna“ ebenfalls eine späte CD-Premiere feiert. Ein 32-seitiges Booklet mit einem Essay des französischen Journalisten Christophe Geudin (Funk-U-Magazin) und Interviews mit Booker T., Sam Moore sowie den leider inzwischen verstorbenen Solomon Burke und Isaac Hayes runden die „Atlantic Soul Legends“- Box inhaltlich schön ab.

1958	Ray Charles	What'd I Say
1962	Booker T. & The M.G.s	Green Onions
1962	Ben E. King	Don't Play That Song
1963	Solomon Burke	If You Need Me
1963	Rufus Thomas	Walking The Dog
1964	The Drifters	Under The Boardwalk
1965	Otis Redding	Otis Blue
1965	Wilson Pickett	In The Midnight Hour
1965	Don Covay & The Goodtimers	Mercy!
1966	Percy Sledge	When A Man Loves A Woman
1966	Sam & Dave	Hold On, I'm Comin'
1967	Bar-Kays	Soul Finger
1967	Eddie Floyd	Knock On Wood
1967	Arthur Conley	Sweet Soul Music
1967	William Bell	The Soul Of A Bell
1968	Aretha Franklin	Lady Soul
1970	Donny Hathaway	Everything Is Everything
1970	Clarence Wheeler	Doin' What We Wanna
1972	Howard Tate	Howard Tate
1975	Sam Dees	The Show Must Go On

# ATLANTIC SOUL LEGENDS

20 CD Edition

UPC NO: 081227972646

**VÖ-Datum: 5.10.2012**

Coverabbildung ist auf [www.medienagentur-hh.de](http://www.medienagentur-hh.de) erhältlich

**medienAgentur**

Hamburg, im Oktober 2012

